

# Das neue Holzgebäude der Acutronic Schweiz AG in Bubikon/ZH

Holz ist neben dem Stein der älteste Baustoff der Menschheit. Wo Holz zur Verfügung stand, wurde es immer genutzt. Bauen mit Holz ist einfach und anspruchsvoll zugleich. Es erfüllt uns Architekten mit Freude und Ehrfurcht, dass wir einen nachwachsenden menschenfreundlichen Rohstoff verarbeiten können.

## Erläuterungsbericht

### Grundsätzliches

Das neue Büro- und Werkstattegebäude der Acutronic Schweiz AG in Bubikon wird multifunktional besetzt. Die Chance zu einem neuen Erscheinungsbild wurde dabei genutzt, neben der Funktionalität sollte dem speziellen Firmenanliegen zur unverwechselbaren Aussage verholfen werden.

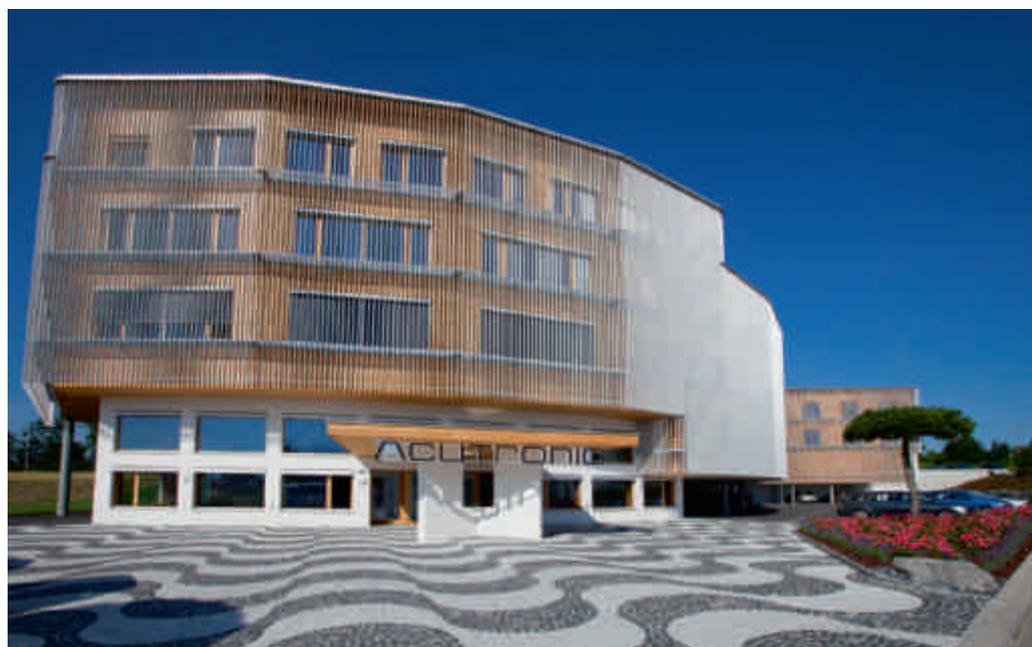
### Städtebauliche und architektonische Disposition

Das Bauland ist ca. 900m nördlich vom Ortskern Bubikon entfernt gelegen und wird von der Rosengartenstrasse her erschlossen. Entlang dieser fällt das Bauland nach Nordosten hin ab. Die geforderten Raumwünsche, der Zuschnitt und die topografischen Gegebenheiten des Baulandes ergab die Disposition der zwei Baukörper von Montagehalle und Bürohaus.



### Funktionelle Erschliessung

Das Bürohaus wird aus dem Untergeschoss erschlossen, zwei Treppenhäuser und ein Personenaufzug stellen die vertikale Verbindung der fünf Geschosse her. Die Montagehalle liegt naturgemäss ebenerdig an der Lkw-Wendeschleife und ist sowohl vertikal als auch horizontal an das Bürohaus angebunden.



### Planungs- und Bauabfolge

**06.08.2008**

Erstes Entwurfskonzept liegt vor:  
Gesamtkubatur 10 500 m<sup>3</sup>

**04.12.2008**

Nach mehreren Variantenstudien  
(24 000 m<sup>3</sup> bis 35 500 m<sup>3</sup>) Freigabe der Einreichplanung

**04.02.2009**

Eingabe der Einreichpläne  
Gesamtkubatur 24 000 m<sup>3</sup>

**30.04.2009**

Übergabe der Ausführungspläne

**18.05.2009**

Baufreigabe durch die Gemeinde Bubikon

**24.04.2009**

Grundsteinlegung

**30.05.2009**

Beginn mit den Stahlbetonarbeiten

**03.08.2009**

Beginn mit den Holzbau-Montagearbeiten

**26.10.2009**

Fertigstellung Rohbau

**20.01.2010**

Fertigstellung Ausbau

**19.02.2010**

Übergabe und Einzug

**Verbauter Baustoff und  
Materialeinsatz**

Grundpfähle	2 km
Stahlbeton	1700 m <sup>3</sup>
Brettsperrholz Fichte	1250 m <sup>3</sup>
Fassadenfläche Lärche	542 700 m <sup>2</sup>
Wanddämmung	
Steinwolle	2400 m <sup>2</sup>
Alu Lamellen	18 km
Fensterglas	680 m <sup>2</sup>
Elektrokabel	40 km
Fussbodenheizung	14 km
Parkettboden	321 600 m <sup>2</sup>
Möbel Paneelplatten	301 500 m <sup>2</sup>

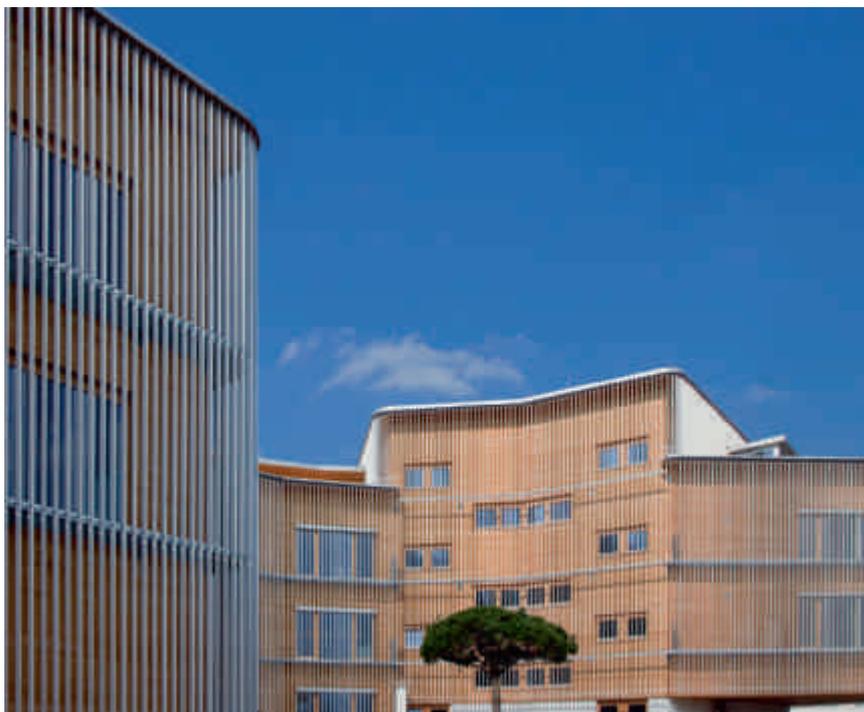
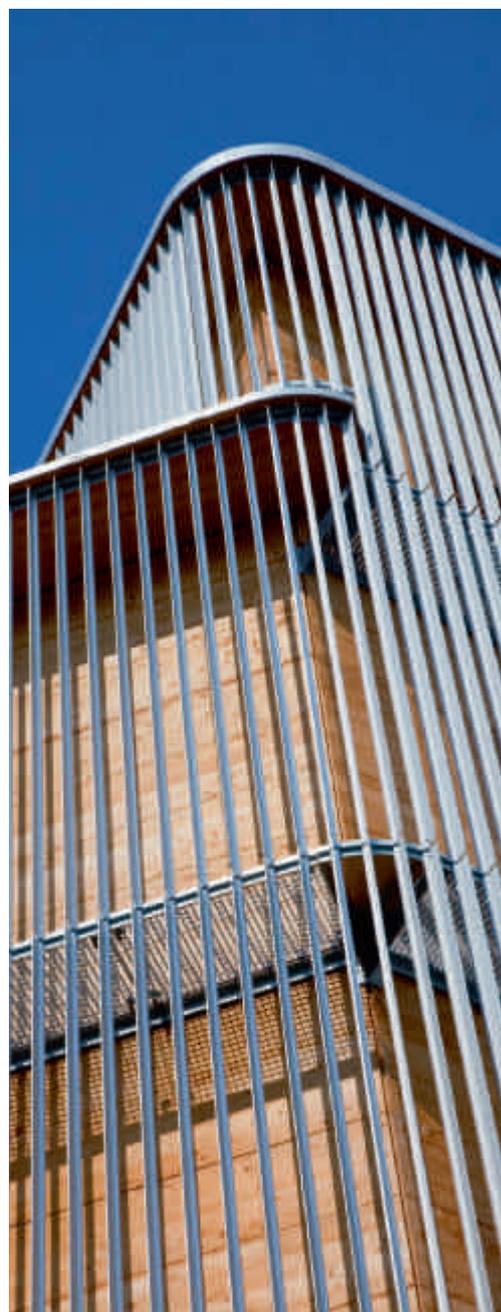


**Bürobereich**

Sämtliche Arbeitsbereiche sind ergonomisch optimiert und atmosphärisch unverwechselbar durch Holzanwendung geprägt. Die geschosswerkseitige Transparenz über alle Arbeitsplätze lässt eine optimale Nutzung erwarten, die Büroarbeitsplätze erfüllen den geforderten Standard in Grösse und Raumangebot nach zwei Himmelsrichtungen.

**Montagehalle**

Die Vorgabe nach einem dem Montage und Prüfablauf zugeschnittenen Bauwerk war Basis für die bauliche Hülle bzw. für das aufgezeigte Holzkonstruktionsprinzip. Die Montagehalle misst 20x50 Meter, verfügt über eine Krananlage und ist in der Nutzung 9 Meter hoch. Die notwendigen Büro und Prüfräume sind in die Halle integriert.



### Konstruktion und Baustoff

Das gewählte radiale Achsmass von 6,00 bzw. 4,50 m garantiert ökonomische Stützweiten und effizient nutzbare Büroachsen. Das konstruktive Konzept nützt die Eigenschaften von Holz und Holzwerkstoffen, Beton wurde für schall- und brandhemmende Gebäudeteile, die zugleich konstruktiv und aussteifend wirken, verwendet. Beide Baukörper wurden mittels Holzständer (Aussenwände) bzw. Brettspertholz Fertigteilelementen (Innenwände und Decken) in der geforderten kurzen Bauzeit errichtet. Für die bewitterte Gebäudehülle wurden schichtverleimte Lärchenholz-Paneelplatten verwendet, dies prägt zusammen mit den grossformatigen Fensterflächen und dem vorgesetzten Alu-Lamellenvorhang (Schlagregen- und Blendschutz) unverwechselbar die äussere Erscheinung. Neben den geforderten ökonomischen Anforderungen konnten auch ökologischen Anliegen Rechnung getragen werden. Durch die verwendeten Bau- und Dämmmaterialien (Minergie-Standard) werden wirtschaftliche Betriebskosten gewährleistet.



#### Baukennzahlen

##### Netto Nutzflächen

Untergeschoss	542 m <sup>2</sup>
Erdgeschoss	494 m <sup>2</sup>
1. Obergeschoss	827 m <sup>2</sup>
2. Obergeschoss	827 m <sup>2</sup>
Dachgeschoss	690 m <sup>2</sup>
<b>Bürohaus gesamt</b>	<b>3380 m<sup>2</sup></b>

Montagehalle	975 m <sup>2</sup>
--------------	--------------------

##### Brutto Geschossflächen

Untergeschoss	657 m <sup>2</sup>
Erdgeschoss	820 m <sup>2</sup>
1. Obergeschoss	948 m <sup>2</sup>
2. Obergeschoss	948 m <sup>2</sup>
Dachgeschoss	828 m <sup>2</sup>
<b>Bürohaus gesamt</b>	<b>4201 m<sup>2</sup></b>

Montagehalle	1036 m <sup>2</sup>
--------------	---------------------

##### Umbauter Raum

Untergeschoss	2169 m <sup>3</sup>
Erdgeschoss	2623 m <sup>3</sup>
1. Obergeschoss	3035 m <sup>3</sup>
2. Obergeschoss	3035 m <sup>3</sup>
Dachgeschoss	2808 m <sup>3</sup>
<b>Bürohaus gesamt</b>	<b>13 670 m<sup>3</sup></b>

Montagehalle	10414 m <sup>3</sup>
--------------	----------------------

##### Überbaute Fläche

Bürohaus	820 m <sup>2</sup>
Montagehalle	1036 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>1856 m<sup>2</sup></b>

#### Dipl.Ing. Thomas Fliri Architekt

Spielbergstrasse 9  
**A-6391 Fieberbrunn**  
 Tel. +43 5354 520 03  
 Fax +43 5354 520 03  
 office@architekt-fliri.at  
 www.architekt-fliri.at

#### TRIXL GmbH & Co. KG

Hochkönigstrasse 8  
**A-6391 Fieberbrunn**  
 Tel. +43 5354 566 77  
 Fax +43 5354 566 79  
 moebel-trixl@aon.at  
 www.moebel-trixl.at

